

Innovationen in der Chemie: Herausforderung für die Kommunikation

Warum Innovationskommunikation?



- Schärfung des Markenbildes als innovatives Unternehmen
- Verbesserung der Akzeptanz innovativer Technologien in der Bevölkerung
- Nutzen innovativer Lösungen aus der Chemie für Endverbraucher erläutern

→ Klare Themenfokussierung - Koordination

- Gesellschaftlich relevante Themen, symbolkräftige Themen, regional/weltweit
- “Zukunftsmusik”, Schwerpunkte in Wachstumsclustern/Forschung gesetzt

→ Professionelle Medienarbeit

- Klarheit, wissenschaftliche Fundierung, Transparenz
- Storytelling zielgruppengerecht; Personalisierung
- Präsenz Print/elektronische Medien (Foto/Film..)
- Frequenz – Gelegenheiten?

→ Entwicklung und Umsetzung Ideenpool

- Themen und Massnahmen verbinden; Issues, Aktuelles
- Innovation in der Kommunikation

→ Integrierte Erfolgskontrolle

Wissenschaft populär – Zeitungsartikel

BASF
The Chemical Company

Wissenschaft populär

Ein Infoservice der BASF

BASF
The Chemical Company

Flexible Deckschicht schützt gefährdete Deiche

Der elastische Verbund aus Schotter und dem Polyurethan Elastocoast® der BASF widersteht auch heftigen Orkanen

Rund 800 Kilometer Deiche schützen die deutsche Nordseeküste vor dem Ansturm der Naturgewalten. Um Flutkatastrophen zu vermeiden, investieren heute allein die Nordsee-Anrainer Schleswig-Holstein und Niedersachsen Jahr für Jahr fast hundert Millionen Euro in den Küstenschutz. Und diese Anstrengungen müssen in Zukunft noch verstärkt werden: In den nächsten hundert Jahren rechnen Wissenschaftler im Zuge der weltweiten Klimaerwärmung mit einem Anstieg des Meeresspiegels um bis zu 70 Zentimeter. Schon jetzt erhöhen deshalb die am stärksten gefährdeten Regionen viele ihrer Deiche auf bis zu neun Meter.

Mehr denn je sind innovative Lösungen für einen effektiven und beständigen Küstenschutz gefragt. Eine davon ist ein speziell entwickeltes elastomeres Polyurethan-System der BASF-Tochter Elastogran: Unter dem Namen Elastocoast® bietet das Unternehmen einen neuartigen Kunststoff zur Verklammerung von Deichdeckwerken aus Schotter an. Solche Deckschichten bilden die Frontlinie im Kampf gegen das Meer, sie schützen den Deich, indem sie die Kraft der anrollenden Wellen aufnehmen und die Wassermassen abbremsen. „Elastomere Deckwerke nutzen die Eigenschaft von Polyurethan, dauerhafte und elastische Verbindungen mit Gesteinsoberflächen zu erzeugen“, sagt Professor Erik Pasche vom Institut für Wasserbau an der Technischen Universität Hamburg-Harburg. Entwicklungspartner der Elastogran für den „Orkankeiber“ Elastocoast®, „So entstehen stabile, offenporige und gleichzeitig sehr widerstandsfähige Deckwerke.“

Elastisch und offenporig – in diesen beiden Eigenschaften steckt das Geheimnis von Elastocoast®: Die Fähigkeit, ein wenig nachzugeben, schützt das Deckwerk vor der Gewalt der aufprallenden Wassermassen; die miteinander verbundenen Hohlräume zwischen den Steinen absorbieren ihre Energie. Starre und massive Deckschichten mit den herkömmlichen „Klebstoffen“ Beton oder Asphalt werden dagegen vom Wellenschlag oftmals regelrecht gesprengt: Von einer anfänglich winzigen Fehlstelle aus frisst sich die Brandung dann immer tiefer in das Deckwerk.

Die Philosophie, den tobenden Wassermassen mit etwas Nachgiebigkeit zu begegnen, hat sich bewährt. Sie steht auch hinter der Konstruktion moderner Deichbauten, die seeseitig extrem flach ansteigen. So können die Brecher nach

7. April 2006
P. 100/00
Ihr Ansprechpartner
Christina Böhmke
Media Relations BASF, Gruppe
Tel. +49 (0) 621 80-20120
Fax +49 (0) 621 80-20223
christina.bohmke@basf.com

Die Story



Pilotprojekt Sylter Elbdegen: Seit September 2005 wird ein Deichwest mit Elastocoast® an diesem besonders gefährdeten Küstenabschnitt geprüft.



Bei der Verklammerung von Schotter mit Elastocoast® entsteht ein offenporiges Stützgerüst (schematische Darstellung).

BASF Aktiengesellschaft
67056 Ludwigshafen, Germany
Tel. +49 (0) 621 80-0
Fax +49 (0) 621 80-20129
http://www.basf.de
E-Mail: press.kontakt@basf.com

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Ausgabe vom 25.04.2006

Kunststoffe in der Deckschicht Besserer Schutz für die Deiche

Deiche sollen zuverlässig gegen schiefen und Misse eindringen. Dabei sind sie allerdings vielfältigen Angriffen ausgesetzt. Fluten, Sturmflutwellen und Wellen wirken sehr stark an ihrer Substanz und die resistiveren schon Kräfte nehmen zu. An Wasserströmen können immer schnellere Schiffe die Belastung. Für die Küstenprotektion Wissenschaftler in den kommenden Jahrzehnten werden steigende Meeresspiegel. Sogenannte Deckschichten aus losen aufgetriebenen Steinen bilden häufig die Frontlinie im Kampf gegen das Meer. Sie brechen die Kraft anrollender Wellen und bremsen die Wassermassen. Weil die Kostengünstigen, jedoch Weichschichten der Belastungen nicht immer standhalten und, wird die Schutzschicht häufig mit Beton oder Asphalt verstärkt. Um Deichbauwerke noch wirksamer zu schützen, haben Wissenschaftler der BASF-Tochter Elastogran

einen Kunststoff auf der Basis von Polyurethan entwickelt. Das Elastomere verleiht die Gesteinsoberflächen drehstabilität und elastisch und schützt den Deich noch wirksamer im Kampf gegen Wellen und Sturmflutwellen.

Dazu wird die Deckschicht einfach mit einem dünnen Urkautschuk-Film überzogen. An ihren Kontaktflächen werden die Steine mit kleinen Verankerungen „verklammert“. Der transparente Kunststoff wirkt wie ein hochelastischer Kleber zwischen den Gesteinsteilen. Es entsteht ein elastisch verbundenes Schotternetzwerk. Die Fähigkeit, ein wenig nachzugeben, schützt das Deckwerk besser vor den zerstörerischen Kräften des Wassers. Die Hohlräume im Schotterbett absorbieren zusätzliche Energie. Wirtgebaud stark und robust, in Beton oder Asphalt „verleimte“ Deckschichten wurden hingegen vom Wellenschlag oftmals regelrecht gesprengt.

Die Verarbeitung des Elastomers ist einfach. Die beiden flüssigen Komponenten des Spezialkunststoffs werden an Ort und Stelle vermischt und carteret in einem Betonmischer mit dem Schotter gemischt und auf eine vorbereitete Deckschicht gesprüht. Das Material löst sich

bis zu 20 Minuten lang verarbeiten und fängt auch unter Wasser an. Laborversuche am Institut für Wasserbau der TU Hamburg-Harburg lassen auf positive Resultate hoffen. Dort zeigen sich auch bei starker Belastungswirkung kaum Materialermüdungen. Die Spannungskräfte, an den mit Polyurethan verbundenen Kontaktstellen sind bis zu sechsmal höher als die von Mörtel.

Nach einem erfolgreichen Test bei einem Strömungstestwerk am Hamburger Elbdegen im Juli des vergangenen Jahres, im September 2005 am Sylter Elbdegen, einem Teil des exponierten Norddeutscher Insel, seine Qualität unter Beweis stellen. Ein weiteres Pilotprojekt läuft derzeit auf der Hamburger Halbinsel Länneke im September und im nächsten kommen den durch Polyurethan gesicherten Schotterdeckschichten bis jetzt nichts anhaben. Und auch bei den Kosten sieht man sich bei Elastogran auf der sicheren Seite. Durch dünnere Deckwerke und preisgünstigeren Schotter kleinerer Körnung soll der mechanische Aufwand sogar unter dem konventionelleren Konstruktionsverfahren liegen.

HEINRICH HINDEN

Neue Medien: Podcast-Angebot der BASF

Chemie der Innovationen: Intelligenter Küstenschutz Chemie Reporter: Was passiert eigentlich beim Haarfärben?

The screenshot shows the BASF News & Media Relations website. The top navigation bar includes links for 'BASF Global', 'E-Commerce', 'Sitemap', 'English', and 'Kontakt', along with a search bar. The main header features the 'News & Media Relations' title and a background image of a woman speaking into a microphone. A sidebar on the left contains the BASF logo and a navigation menu with items like 'Home', 'News & Media Relations', 'Presse-Informationen', 'Pressekonferenzen', 'Pressefotos', 'Fotos der Corporate Pressefoto DVD', 'Podcasts', 'Archiv: Der Chemie Reporter', 'RSS-Feed', 'Newsletter', 'Pressesprecher', and 'BASF auf einen Blick'. The main content area is titled 'Das Podcast-Angebot der BASF' and includes a link to the 'English version of Podcast'. Two podcast cards are displayed: 'Chemie der Innovationen' (dated 11.07.2007, 8:31 min, 8.07 MB) and 'Der Chemie Reporter' (dated 08.08.2007, 2:52 min, 2.69 MB). Each card includes a description, a copyable RSS link, and an 'In iTunes hinzufügen' button. Below each card is a player for the 'Aktuelle Ausgabe' with a progress bar and playback controls.

BASF Global | E-Commerce | Sitemap | English | Kontakt **suchen**

Über uns | Produkte & Branchen | Innovationen | Sustainability | **News & Media Relations** | Investor Relations | Karriere

News & Media Relations

BASF
The Chemical Company

Das Podcast-Angebot der BASF

English version of Podcast

BASF PODCAST **Chemie der Innovationen** **Chemie der Innovationen:** Dieser rund 10-minütige Podcast ist das Innovations-Magazin der BASF im Hörformat. Erleben Sie monatlich, wie die Chemie hilft, unsere Zukunft zu gestalten.

Kopieren Sie diesen Link in Ihren Podcast Client:
<http://corporate.basf.com/de/podcast/innovation.xml> oder **In iTunes hinzufügen**

Aktuelle Ausgabe

Datum: 11.07.2007 - Dauer: 8:31 - Größe: 8,07 MB

BASF PODCAST **Der Chemie Reporter** **Der Chemie Reporter:** Dieser Podcast ist für Neugierige. In diesen unterhaltsamen Episoden beantwortet der Chemie Reporter jede Woche Alltagsfragen rund um das Thema Chemie. Lassen Sie sich durch die Antworten überraschen.

Kopieren Sie diesen Link in Ihren Podcast Client:
<http://corporate.basf.com/de/podcast/reporter.xml> oder **In iTunes hinzufügen**

Aktuelle Ausgabe

Datum: 08.08.2007 - Dauer: 2:52 - Größe: 2,69 MB

- Thema regt **Phantasie** an – aus Sicht der Öffentlichkeit!
- Thema hat **Nutzen** für Leser/Zuschauer – aus deren Sicht!
- Menschen erläutern „ihre“ Innovation – **begeistert und verständlich!**
- **Zeitpunkt** passt – für die Medien!
- Thema kann in **Bild und Film** umgesetzt werden
- Thema läßt sich spielerisch vermitteln...

the science of...

SURVIVAL



YOUR PLANET NEEDS YOU!

HOME

VISIT

LOOK

PLAY

GALLERY

LINKS

SCHOOLS

PRESS

PARTNERS

Meet our partners



Adventure into 2050... a hands-on exhibition for the Eco-Generation

Visit

Click here to book exhibition tickets

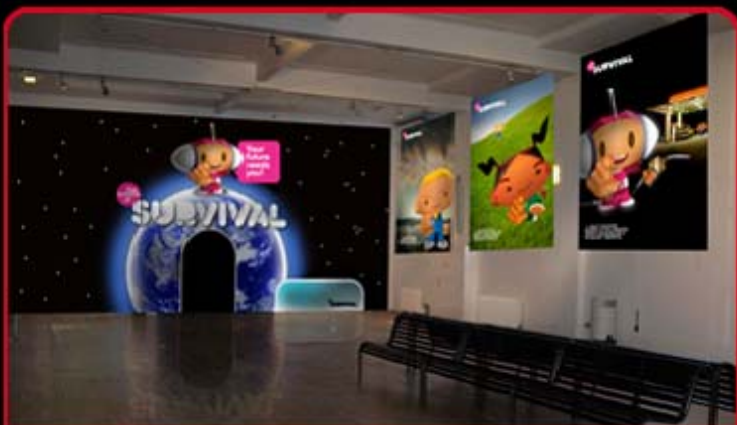
Sign Up

to the Science of... newsletter

Submit

Schools

Learning resources and booking



Look

Find out what the Science of Survival is all about and see what you can do in the exhibition



Play Gallery

Make your own cartoon of a day in your life in the year 2050



The Chemical Company